



Amt / Abt.: 60/603
Az.:
Datum: 08.09.2016
Drucksache: 4-052/2016
TOP: 4

Vorlage für:
Bau- und Umweltausschuss

am:
20.09.2016

öffentliche Sitzung

Betreff: Sachverhalt in der Anlage

Öffentliche WC Anlagen

- a) Barrierefreies WC „neues Rathaus“
- b) Aeschacher Markt (Antr. CSU Fraktion)

Beschluss-Vorschlag:

a)

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die bestehende WC Anlage im Neuen Rathaus aufzuteilen. Im Bereich am Bismarckplatz wird ein öffentliches, barrierefreies WC für behinderte Menschen eingerichtet. Die restlichen Flächen werden der GWG zur Nutzung für die Bewohner des Neuen Rathauses nach einem entsprechenden, finanziellen Ausgleich zur Verfügung gestellt. Dem Finanzausschuss wird empfohlen, die notwendigen Haushaltsmittel von 60.000 € für 2017 zur Verfügung zu stellen.

b)

Der Beschlussvorschlag ergibt sich aus der Beratung

einmalig

laufend

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel stehen nicht zur Verfügung

Haushaltsstelle

a) 60.000,00 €

b) 140.000,00 €

Unterschrift

1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)

Amt 60/603
Ordelheide

Lindau, den 8.9.2016

Herrn Oberbürgermeister Dr. Ecker
Frau Bohnert
Herrn Speth
Schriftführer
4-fach Presse

Dem städt. Bau- und Umweltausschuss in seiner öffentlichen Sitzung am 20.9.2016 vorgelegt

Betr.: **Öffentliche WC Anlagen**
a) Barrierefreies WC „neues Rathaus“
b) Aeschacher Markt (Antr. CSU Fraktion)

Anlagen: zu a) Antrag Dr. Lorenz-Mayer
 zu b) Antrag der CSU-Fraktion

1. S A C H D A R S T E L L U N G

a) **Barrierefreies WC „neues Rathaus“
(Antr. der Behinderten- und Seniorenbeauftragten)**

Im seitens der GWG zu Wohnzwecken umgenutzten Neuen Rathaus befindet sich noch eine WC-Anlage, die früher öffentlich genutzt wurde. Aktuell ist sie per Euroschlüssel, also für Personen mit Behinderung, zugänglich.

Die Anlage befindet sich in einem technisch sehr schlechten Zustand. Das „Behinderten-WC“ entspricht nicht den gesetzlichen Vorgaben, die an ein Behinderten WC zu stellen sind. Eine Untersuchung für eine Sanierung ergab, dass für einen dauerhaften Weiterbetrieb die gesamte Technik mit allen Installationen erneuert werden muss.

Die gesamte Anlage ist somit nicht mehr für eine dauerhafte Nutzung geeignet.

Die Räumlichkeiten sind komplett zu entkernen, neu auszubauen und der Grundriss der Anlage für eine barrierefreie Nutzung gänzlich neu zu ordnen, was auch nur eher ineffizient möglich ist. Kosten von über 100.000 € sind hier zu veranschlagen.

Daneben bestehen seitens der GWG Nutzungsinteressen, um den Mietern im Neuen Rathaus Abstellräumlichkeiten für Fahrräder und Kinderwagen anbieten zu können.

Am Brettermarkt wurde eine neue, öffentliche WC Anlage errichtet. Parallel besteht nach wie vor öffentliches Interesse, am Bismarckplatz zumindest ein barrierefreies, öffentliches WC für behinderte Menschen anzubieten. Darüber hinaus hat die Behindertenbeauftragte der Stadt Dr. Lorenz-Mayer beantragt zu prüfen, was eine Renovierung und der Betrieb als allgemeine, öffentliche WC-Anlage kosten würde (siehe Anlage)

Eine zusätzliche, allgemeine, öffentliche WC-Anlage kann aufgrund der Lage, der beengten Verhältnisse und des Kosten- Nutzenverhältnisses nicht empfohlen werden.
Die Anlage Rüberplatz ist gut erreichbar und modern ausgestattet.

In der Abwägung der unterschiedlichen Aspekte erscheint deshalb eine Kombinationslösung sinnvoll.

Es wird empfohlen, im vorderen Bereich der Anlage (der dem Platz zugeordnet ist) ein einzelnes, rein barrierefreies WC für Behinderte einzurichten und die hinteren Anlagen zu separieren und als Abstellraum für die Bewohner des Neuen Rathauses nutzbar zu machen. Die GWG hat hierzu Zustimmung signalisiert.

Auf diese Weise kann dem öffentlichen Interesse für ein Behinderten WC für die ERBE und die Allgemeinheit, als auch den Interessen der Familien Rechnung getragen werden.
Die Kosten für die Stadt belaufen sich bei dieser Lösung auf ca. 60.000 €.

b) Aeschacher Markt (Antr. CSU Fraktion)

Die CSU-Fraktion hat die Errichtung einer öffentlichen Toilette im Bereich des Aeschacher Marktes beantragt. Die Anlage am ZUP wird demnach vielen in Stresssituationen zu weit. Seitens der Hochbauabteilung wurden folglich drei potentielle Standorte im Bereich Aeschacher Markt auf ihre Eignung hin untersucht.

1. Fl.-Nr. 176/6 – Grünfläche nahe nördl. Kreisel Friedrichshafener Straße
2. Fl.-Nr. 130/5 – westl. Bereich Schulgrundstück
3. Fl.-Nr. 99 – östl. Aeschacher Marktplatz

Die Untersuchung ergab, dass aus Sicht des Stadtbauamtes Standort 3 am geeignetsten erscheint. Es gäbe allerdings Bedarf für Befreiungen, die in der Sitzung erläutert werden können. Diese wären dann in der Planung zu klären.

Für eine ganzjährige Nutzung wäre eine Beheizung vorzusehen.

Die minimalen Anforderung an die Räumlichkeiten wären:

- 1x WC Damen / barrierefrei
- 1x WC + Urinal Herren
- Putzraum

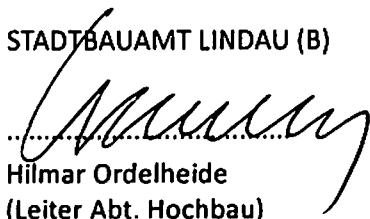
Die Baukosten beliefen sich auf ca. 140.000 € zuzüglich Herstellung barrierefreier Zugänge im Umfeld.

Eine Verpflichtung für die Stadt, hier eine öffentliche WC-Anlage anzubieten, besteht nicht. Zur Sitzung wird eine Standort- und Kostenuntersuchung vorgelegt. Der Beschlussvorschlag ergibt sich aus der Beratung.

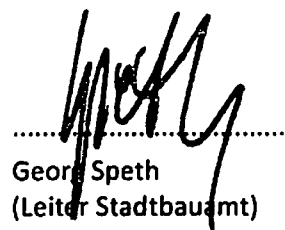
2. BESCHLUSSVORSCHLAG

- a) Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die bestehende WC Anlage im Neuen Rathaus aufzuteilen. Im Bereich am Bismarckplatz wird ein öffentliches, barrierefreies WC für behinderte Menschen eingerichtet. Die restlichen Flächen werden der GWG zur Nutzung für die Bewohner des Neuen Rathauses nach einem entsprechenden, finanziellen Ausgleich zur Verfügung gestellt.
Dem Finanzausschuss wird empfohlen, die notwendigen Haushaltsmittel von 60.000 € für 2017 zur Verfügung zu stellen.
- b) *Der Beschlussvorschlag ergibt sich aus der Beratung*

STADTBAUAMT LINDAU (B)



.....
Hilmar Ordelheide
(Leiter Abt. Hochbau)



.....
Georg Speth
(Leiter Stadtbauamt)

Anlage zu a)

An die Stadt Lindau

Hr. OB Dr. Ecker

Lindau, den 3.5.2016

Antrag

Toilette im Neuen Rathaus – Behindertentoilette mit Euroschlüssel und als weiteres öffentliches WC

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen vom Stadtrat,

wir beantragen als 1. Schritt, das Schloss der Toilette im Neuen Rathaus auf einen Euroschlüssel umzurüsten und während der Öffnungszeiten der ERB auch ohne Schlüssel zugänglich zu machen

Als 2. Schritt beantragen wir zu prüfen, was eine Renovierung und der Betrieb als allgemeine öffentliche Toilettenanlage kosten würden

Begründung:

Stadtbesichtigungen und Einkaufstouren können zum Alptraum werden, wenn man nicht rechtzeitig eine zugängliche Toilette findet – besonders für Menschen mit Behinderungen

Derzeit gibt es im Bereich der Fußgängerzone und auch im Alten Rathaus keine Behindertentoilette

Beim Umbau der Ehemals Reichsstädtischen Bibliothek erfolgte die Zustimmung zur Baugenehmigung durch den Behindertenbeauftragten des Landkreises unter dem Vorbehalt, dass die im Nachbargebäude Neues Rathaus befindliche Toilette Besuchern mit Behinderungen zugänglich gemacht wird.

Wie wir uns bei zwei Ortsterminen überzeugen konnten, war das bisher nicht der Fall. Die Toilette wird derzeit nur von Mitarbeitern der GTL und vielleicht noch am Kinderfest genutzt. Der bei Behindertentoiletten übliche Euroschlüssel passt hier nicht, obwohl das vorhandene Schild das suggeriert

Jedoch wäre sowohl für die Lindauer Bevölkerung als auch für den Tourismus eine allgemein öffentliche Toilette in diesem Bereich sehr wünschenswert. Deshalb sollte geprüft werden, was eine Renovierung der auch jetzt schon funktionstüchtigen, jedoch etwas veralteten Toilette kostet

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Lorenz-Meyer

Behindertenbeauftragte der Stadt

Anton Ziegler

Behindertenbeauftragter vom Landkreis

Renate Schmid

Seniorenbeauftragte der Stadt

CSU

BL

SPD

FB

LI

JA

ÖDP

FW

FDP

Anlage zu b)

Christlich-Soziale Union in Bayern



Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Gerhard Ecker
Bregenzer Straße

88131 Lindau/B.

Karl Schöber
Vorsitzender des
CSU-Ortsverbandes Lindau (B)
Birkachstraße 7
88131 Lindau (B)
mobil: 01703157844
karlschober@gmx.de
info@csu-lindau.com
www.csu-ortsverband-lindau.de

Geschäftsführer:
Willi Böhm
Grubachweg 19
88131 Lindau (B)
mobil: 015222835342
wilhelmboehm@web.de

16.05.2015

Antrag auf Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage in Aeschach

Sehr geehrter Herr Dr. Ecker,
hiermit beantragen wir die Errichtung einer öffentlichen Toilette im Bereich des Aeschacher Marktes. Es wird gebeten die Planung und die Einstellung der notwendigen finanziellen Mittel im nächsten Haushalt baldmöglichst zu veranlassen.

Begründung:

Der Ortskern von Aeschach wird im Bereich des Aeschacher Marktes nahezu gantztägig von Bürgerinnen und Bürgern stark frequentiert. Sei es zum Einkaufen, Arzt- oder Apothekenbesuche, Marktbesuche usw. Insbesondere ältere Bürgerinnen und Bürger vermissen hier die Möglichkeit unkompliziert eine Toilette aufsuchen zu können und kommen dadurch in unangenehme Situationen. Dieses Anliegen wurde auch in den vergangenen Wochen des Öfteren bei den abgehaltenen Infoständen an uns herangetragen. Der Weg zu den Toiletten am ZUP ist vielen in Stresssituationen zu weit.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

nachrichtlich:

Lindauer Zeitung - Redaktion
Bürgerzeitung - Redaktion